

## 1. Korintherbrief: Einführende Charakterisierung

Unter allen Briefen des Apostels ist der 1. Korintherbrief der kurzweiligste. Er bietet ein buntes Panorama aller möglichen (und mancher unmöglichen: 1Kor 5,1ff.) Themen, die die Christinnen und Christen in Korinth beschäftigten. Die Gemeinde in Korinth ist aus mehreren Gründen von herausragender Bedeutung für Paulus. Man sieht das schon an der Länge des Aufenthalts in dieser Stadt – Lukas beziffert Apg 18,11 die Dauer allein des Gründungsaufenthalts auf mehr als 18 Monate – und an der Intensität der Beziehungen. Dafür spricht aber vor allem die Tatsache, daß von der Korrespondenz des Paulus mit dieser Gemeinde zwei lange Briefe mit insgesamt 29 Kapiteln erhalten sind: Über keine Gemeinde des Paulus wissen wir auch nur annähernd so gut Bescheid wie über die Gemeinde in Korinth.

**Apg 18,11**

Die beiden Korintherbriefe sind nicht nur für Neutestamentler, sondern auch für Althistoriker eine Quelle ersten Ranges für die Stadt Korinth im ersten Jahrhundert. „After Rome itself, Athens, Jerusalem, and perhaps Antioch, we know more of human interest that occurred there than for almost any other Roman city. For this, we must thank our sources: Strabo, Plutarch, Pausanias, Apuleius, and, above all, Saint Paul. In criticizing, cajoling, exhorting, and in loving them, Paul’s letters to his Corinthian congregation have left a vivid impression of an ancient urban population – its values, beliefs, fears, and hopes – that is unmatched for any other city except Rome.“<sup>1</sup>

Der 1. Korintherbrief erlaubt Einblicke in das Leben einer frühen christlichen Gemeinde wie kein zweites Dokument innerhalb des Neuen Testaments.

---

<sup>1</sup> *Donald Engels: Roman Corinth. An Alternative Model for the Classical City*, Chicago und London 1990, S. 1.

*Weitere Themen zum 1. Korintherbrief*

- **Die Situation**
- **Der Aufbau**
- **Der Inhalt**
- **Teilungshypothesen**
- **Literatur**